

Es ist zu hoffen, daß einige der Tourenisten noch zu retten sind.

Ein Interview mit dem Handelsminister.

Paris, 2. Sept. Der Handelsminister M. Pouchet hat einer heute im „Globe“ veröffentlichten Unterredung zufolge erklärt, daß die Regierungen von Frankreich und Rußland es sich angelegen sein lassen würden, jede mit ihren wirtschaftlichen Interessen verknüpfte Angelegenheit zu machen, um den Geschäftsverkehr zwischen den beiden Ländern zu entwickeln.

Zurückkehrte folgte M. Pouchet, er hege nicht die geringste Hoffnung, daß Rußland seine Schulpolitik aufgeben würde, da das Hauptverbrechen Rußlands das sei, Capital in das Reich hineinzuziehen.

Diese Politik sei mit Erfolg getrieben worden, da viele französische, schweizerische und belgische Habitanten in Rußland Anlagen errichtet hätten. Andererseits sei es das Verbrechen Frankreichs, den Export zu erlauben. Wo große Regierungskonflikte erlangt werden konnten, sei es dem französischen Einkünfte gelungen, sich dieselben zu sichern.

Beispielsweise seien kürzlich Contratte zum Bau von 80 Lokomotiven für Rußland und zur Herstellung einer neuen Brücke über die Nemo erlangt worden. Der Minister fügte hinzu, daß aber noch immer viel dem individuellen Unternehmungsgeist überlassen werden müsse.

Tragen die Äpfel höher. Paris, 3. Sept. Die Haltung der französischen Presse und des Publikums Deutschland gegenüber, ist eine deutlich wahrnehmbar einschüchternde als zur Zeit die des französischen - russische Bündnis angeht.

Mannigfache Gerüchte, die Absichten der Regierung betreffend, sind im Umlauf, unter anderem ein darauf hingelenktes, daß der Minister des Innern M. Hanotaux bei der Wiedereröffnung der Deputierten - Kammer eine wichtige Rede über den Gegenstand des Bündnisses halten wird, welche den Charakter eines Manifestes haben und durch das Land erklingen wird und daß die Kammer sich unmittelbar darauf verhalten wird, ohne weitere Geschäfte abzuwickeln. Es wird auch berichtet, daß die Regierung beabsichtigt die Kammer aufzulösen und an das Land zu appellieren in der Hoffnung, daß die Popularität des Ministerialen Kabinetts so groß sein wird, daß die ganze radicale Opposition der Kammer ausgemerzt würde.

Dieses Aufheben ist augenscheinlich durch die Forderung des Jägerregiments der Schlacht bei Sedan verursacht.

Rußland. Petersburg, 2. Sept. Demnächst wird eine Commission zusammengetreten, um die Frage der Einführung allgemeinen und zwingenden Schulunterrichts in Rußland zu erörtern.

Spanien. Madrid, 2. Sept. Die Königin-Regentin wird den neuen Ver. Staaten Gesandten Gen. Stewart Woodford am 13. Sept. in Audienz empfangen.

Griechenland. Athen, 2. Sept. Die Deputiertenkammer passierte gestern die Regierungsvorlagen und verlegte sich, die Ereignisse ihren Wiederzusammentritt möglich machen sollten.

Dem Vernehmen nach billigen die meisten Mächte die griechischen Vorschläge für eine Garantie der indemnitätskasselle.

Canada. Bahnunfall. London, 2. Sept. Als heute ein nach Osten bestimmter Expresszug drei Meilen westlich von Stratford auf dem Hauptgleise der Grand Trunk Bahn hielt, kam ein Frachtzug, der dort stille Bahn hindurchfuhr und bohrte sich in den hinteren Pullman - Wagen des Expresszuges, den er auf den Kopf warf. In dem Wagen befanden sich neun Passagiere, von denen einige mehrwundrigerweise keine ernstliche Verletzung erlitten.

Über der Lokomotivführer John P. O'Hagan von Point Edward erlitt einen augenblicklichen Tod, während der Bremser Fleming Hallon ein Bein brach und der Geizer Walter Wallace mit Schnittwunden und Schrammen bedeckt wurde.

Indien. Die Infurgenten weichen zurück. Simla, 2. Sept. Oberst Abbott hat mit einer Schwadron des 18. Bengal Lancer - Regiments, zwei Geschützen und dem ersten Sikh Regiment, zusammen circa 1500 Mann, die feindlichen Stämme bei Diabato auf dem Wege von Hanau nach Thul angegriffen. Die Drapals flohen. Der Rest der Infurgenten aber nicht ignenden Rückzug abzuschneiden.

Die einzige in New York erscheinende japanische Zeitung wird von einem Manne geschrieben und herausgegeben. Sie hat eine Cirkulation von 200 Nummern pro Woche. Die japanische Typen hier nicht künstlich sind und ihre Anfertigung ein Heißvergnügen ist. Die Druckerei ist ein Heißvergnügen jedes Woche sein Blatt eigenhändig mit einem Bleisatz und vertriebsfähig es dann mittels des Mimeographen.

Telegramme.

Sundeshauptstadt.

Washington, 4. Sept. Der amerikanische Consul zu Odessa in Rußland berichtet dem Staatsdepartement, daß die Weizenpreise in Rußland dieses Jahr kümmerlich ausgefallen sind. In vielen Gegenden werde der Ertrag sich auf nicht mehr als vier Bushel auf den Acker belaufen.

Missouri.

Silngalabenteuerlich. Mexico, 3. Sept. Soeben traf hier von New Harmony in Wyo County die Nachricht ein, daß der 20 jährige Albert Jones, über etwas erbittert, daß seine 18 Jahre alte Schwester von ihm gefoltert wurde, dieselbe erschossen habe. Es verriet, der Mörder sei seit dem Verbrechen des Verbrechens wohnsinnig geworden. Die Familie hat die That sachen unterdrückt.

Illinois. Der Lügner - Proceß. Chicago, 3. September. Heute war der Anbruch der Personen, welche dem Luegert'schen Mordproceß beizumohnen wollten, so groß, daß eine neue Methode der Handhabung der Besucher nötig wurde.

Das dritte Stodwerk, in welchem sich das Gerichtszimmer befindet, wurde als Galerieplatz für den Jahrtahl aufgegeben. Alle Passagiere mußten bis zum zweiten oder vierten Stockwerke fahren; an den Treppen zur dritten Etage waren Wachen stationiert, welche jeden nicht mit dem Fall in Verbindung Stehenden zurückwiesen.

Das Kreuzverhör des Polizei - Capt. Schütler wurde fortgesetzt. Anwalt Vincent eruchte um Streichung der Angabe des Captains, daß er nicht nach New York ging, um zu erforschen, ob Frau Luegert dort lebend gesehen worden sei, sondern um über den Ruf Groth's, welcher sie am Broadway gesehen haben will, Erkundigungen einzuziehen. Anwalt Vincent erklärte die Angabe für vortheilhaft. Das Gericht lehnte diesen Antrag ab und Capt. Schütler machte nun Angaben über seine Reise nach New York und seine Erhebungen über den Ruf Groth's. Es sei der Wunsch des Senates gewesen, vorbereitet zu sein, um den Nachweis zu liefern, daß Letzterer ein Meineidiger sei, wenn er in dem Falle als Zeuge für die Vertheidigung erscheine.

Capt. Schütler wurde dann über den Besuch befragt, den Anwalt Vincent am Tage der Verhaftung Luegert's der 40 - Chicago Avenue Polizei Station machte, aber der Staat erhob Einspruch. Vertheidiger Vincent stellte dem Gericht dar, daß er durch Luegert zu beweisen erwarte, daß Inspector Schoad jeden, welcher erschien um Luegert zu sehen, bis zum nächsten Tage abwieß. Der Anwalt erklärte, es wäre auch ihm nicht erlaubt worden, ihn zu sprechen und er wäre gezwungen gewesen, ein Habeas Corpus Verfahren einzuleiten. Nichter zuthil lehnte die Zulassung irgend welcher Beweise in der Angelegenheit ab.

Inspector Schoad wird hier nicht proffirt, so erklärte der Richter. Capt. Schütler konnte abtreten; worauf Polizei Vient. George Hutchinson aufgerufen wurde.

Dieser Zeuge betätigte die Aussage Capt. Schütler's in Betreff des von ihm und Schütler am 8. Mai gemachten Besuchs bei Luegert, um von Letzterem eine Angabe über das Verschwinden seiner Frau zu erlangen. Er gab zu Protokoll, daß Luegert damals erklärt habe, keine Geheimpolitiken erkläre, er nach seiner Frau zu suchen, obgleich er vorher Viduefe gegenüber behauptet hätte, daß zwei Privat - Detektives von ihm mit der Sache betraut worden seien.

Polizist Dean von der Sheffield Station wurde über die in dem Botlich in der Wurfabrik gefundenen Ringe befragt. Dieser Beamte fand zwei goldene Ringe in dem Botlich, in dem der Anlage gemäß Frau Luegert's Körper in Verhüllung aufgelöst worden war. Dean sagte über die Untersuchung des Botlichs und die Einbindung der Schmuckfachen in derselben Weise aus, wie andere Zeugen es dargelegt hatten. Hierauf folgte Frau Ida Harris als erste einer Reihe von Zeugen, welche diese Ringe als diejenigen identifizierten, die von Frau Luegert getragen wurden. Frau Harris gab zu Protokoll, sie hätte Frau Luegert seit 7 Jahren gekannt und sie oft in ihrem Hause besucht. Sie war positiv, daß der starke Goldreif mit dem Buchstaben V. R. und dem Zeichen „18 K.“ an der Innenseite Frau Luegert's Trauring war. Vor ungefähr 5 Jahren hätte Frau Luegert, während sie mit ihr in der Küche saß, die Ringe abgestreift und ihr dieselben gezeigt.

Der kleinere Ring diente dazu ein solches des Trauringes zu verbinden. Der Schüring hatte gezackte Ränder, aber dieselben waren vor 5 Jahren beulicher zu bemerken als jetzt. Die Zeugin konnte nicht angeben wann sie die Ringe zuletzt an Frau Luegert's Hand gesehen hätte.

Im Kreuzverhör sagte Frau Harris aus, sie hätte sich, als man ihr die Ringe auf der 40 - Chicago Avenue Polizei - Station zeigte, darauf besonnen, daß die Buchstaben V. R. am Trauringe in deutschen Schriftzeichen waren. Sie gab an, niemals einen großen Ring mit einem Nameo darin, an Frau Luegert's Hand gesehen zu haben. Sie wurde gefragt, ob Frau Luegert nicht einen großen goldenen Ring mit einer Kette und einem daran befestigten - Herzen trug, aber sie antwortete, daß sie einen solchen nie bemerkt habe.

West-Virginia. Charleston, 3. September. Die Kohlengrube zu Acme haben sich dem Streik angeschlossen. Hierdurch ist der Organisations - District zerlegt. Organisations - Evans erklärt sich nunmehr mit der Lage zufrieden.

Mutter und Kind im Kampf mit Flammen. Boise City, 3. Sept. Von Moscow wird telegraphirt: „Durch Umstößen einer Lampe fing die Kleider der vier Jahre alten Mary Gilbrandt Feuer und ihr zarter Körper wurde von den Flammen aufwärts fast zu Asche verbrannt. Das Kind hauchte noch dreifündigen entsetzlichen Todesqualen den Geist aus.“ Frau Gilbrandt, welche die heldenmüthigsten Anstrengungen machte das Leben ihres geliebten Kindes zu retten, zog sich schreckliche Brandwunden zu.

Wyoming. Neidische Bestrafung des Feuers. Buffalo, 3. Sept. Zuerstiges Nachrichten vom Schauptag der Walfreier in Sheridan County zufolge, bekämpft jetzt eine große Anzahl von Männern in systematischer Weise das Feuer.

Die Leute sind in Schichten eingetheilt, so daß dem gefährlichen Element niemals gestattet wird, ohne nachdrückliche Bestrafung zu brennen.

Rabel - Depeschen. Deutschland. Ein Interview mit dem Altanzler. London, 4. Sept. Der Berliner Correspondent der „Times“ meldet die „Zukunft“ publicirt ein ungewöhnlich authentisches wahrheitsgemäßes von Grafen Limburg - Stirum erlangtes Interview mit dem Fürsten Bismarck.

Dieser sprach sich in demselben über das angebliche französisch - russische Bündnis äußerst skeptisch aus. Der Tod des Grafen verpflichtete Rußland hauptsächlich auf nichts. Er glaubte auch nicht, daß der Inhalt des Vertrages, wenn er überhaupt existieren sollte, den Franzosen gefallen würde.

Die Politik der russischen Regierung sei nicht richtig gewesen und er könne nicht denken, daß sich dieselbe unvorbereitete auf Abenteuer einlassen würde, von denen sie nichts gewinnen könnte.

Graf Murawiew habe sich stets als Deutschlands Freund gezeigt und er könne keinen Grund erfinden, warum er seine Ansicht in dieser Beziehung ändern sollte. Er sprach sich ferner gegen eine große Flotte aber für eine starke Armee aus, welche auf dem europäischen Festlande die Schlachten zu schlagen habe, welche auch für die Colonien entscheidend wären.

Brüder einmütig beim Marsch. Weimar, 3. Sept. Während der heutigen Truppenmanöver in dieser Nachbarschaft, brach eine Pontonbrücke zusammen, während das 94. Thüringische Regiment über dieselbe hinwegmarschirte.

Eine Anzahl Soldaten und Spielzeug fand ent weder durch Ertrinken oder dadurch ihren Tod, daß sie durch Balken erschlagen wurden.

Amiliches Dementi. London, 3. Sept. Heute ist eine offizielle Abkündigung der Nachricht erfolgt, daß Deutschland von Frankreich eine Erklärung der Depesche verlangen werde, welche der französische Premier in Erwiderung auf eine Glühwortschreiben des esch - lohringischen Vereins vom 1. Sept. und in welcher derselbe die Hoffnung aussprach, Lothringen werde mit Frankreich wieder vereinigt werden.

Die italienischen Gäste in Neffern. Gomburg, 3. Sept. Das deutsche Kaiser - und italienische Königspaar sowie der italienische Minister des Aeußern, Marquis Visconti Venosta, trafen heute hier ein um den großen Armeemannövern beizuwohnen.

Oesterreich - Ungarn. Ein Schlafwagendiebstahl. Wien, 3. September. Der Verurtheilte der vielen Diebstähle in Schlafwägen, die im Laufe des vergangenen Sommers begangen wurden bei dem in Oesterreich reisenden Publikum eine Verurteilung erlangt haben, ist jetzt gefaßt. Er gehöri ein, von einem böhmischen Infanterie - Regiment befreit zu sein und Paris zu gehen.

Schweiz. Die zerschmetterten Leichen gefunden. Vevay, 3. September. Die Leichen der vier Opfer des Lavinersturzes auf dem Mont - Blanc, einschließlich derjenigen des jungen Engländers Bernard, sind in schrecklich verwickeltem Zustande aufgefunden worden.

Großbritannien. London, 4. Sept. Der britische Dampfer Windward ist hier eingetroffen. An Bord desselben landeten sich die Jackson - Harmsworth Expedition, welche drei Winter hinter einander unweit Cap Flora auf Franz Josephsland zubrachte.

Alle Mitglieder der Expedition befinden sich wohl.

Frankreich. Geheimnißvoller Mord. London, 3. September. Eine heute Nachmittags publicirte Depesche von Paris besagt, daß in der Seine der Mord und furchterlich verurtheilte

Mutter und Kind im Kampf mit Flammen. Boise City, 3. Sept. Von Moscow wird telegraphirt: „Durch Umstößen einer Lampe fing die Kleider der vier Jahre alten Mary Gilbrandt Feuer und ihr zarter Körper wurde von den Flammen aufwärts fast zu Asche verbrannt. Das Kind hauchte noch dreifündigen entsetzlichen Todesqualen den Geist aus.“ Frau Gilbrandt, welche die heldenmüthigsten Anstrengungen machte das Leben ihres geliebten Kindes zu retten, zog sich schreckliche Brandwunden zu.

Wyoming. Neidische Bestrafung des Feuers. Buffalo, 3. Sept. Zuerstiges Nachrichten vom Schauptag der Walfreier in Sheridan County zufolge, bekämpft jetzt eine große Anzahl von Männern in systematischer Weise das Feuer.

Die Leute sind in Schichten eingetheilt, so daß dem gefährlichen Element niemals gestattet wird, ohne nachdrückliche Bestrafung zu brennen.

Rabel - Depeschen. Deutschland. Ein Interview mit dem Altanzler. London, 4. Sept. Der Berliner Correspondent der „Times“ meldet die „Zukunft“ publicirt ein ungewöhnlich authentisches wahrheitsgemäßes von Grafen Limburg - Stirum erlangtes Interview mit dem Fürsten Bismarck.

Dieser sprach sich in demselben über das angebliche französisch - russische Bündnis äußerst skeptisch aus. Der Tod des Grafen verpflichtete Rußland hauptsächlich auf nichts. Er glaubte auch nicht, daß der Inhalt des Vertrages, wenn er überhaupt existieren sollte, den Franzosen gefallen würde.

Die Politik der russischen Regierung sei nicht richtig gewesen und er könne nicht denken, daß sich dieselbe unvorbereitete auf Abenteuer einlassen würde, von denen sie nichts gewinnen könnte.

Graf Murawiew habe sich stets als Deutschlands Freund gezeigt und er könne keinen Grund erfinden, warum er seine Ansicht in dieser Beziehung ändern sollte. Er sprach sich ferner gegen eine große Flotte aber für eine starke Armee aus, welche auf dem europäischen Festlande die Schlachten zu schlagen habe, welche auch für die Colonien entscheidend wären.

Brüder einmütig beim Marsch. Weimar, 3. Sept. Während der heutigen Truppenmanöver in dieser Nachbarschaft, brach eine Pontonbrücke zusammen, während das 94. Thüringische Regiment über dieselbe hinwegmarschirte.

Eine Anzahl Soldaten und Spielzeug fand ent weder durch Ertrinken oder dadurch ihren Tod, daß sie durch Balken erschlagen wurden.

Amiliches Dementi. London, 3. Sept. Heute ist eine offizielle Abkündigung der Nachricht erfolgt, daß Deutschland von Frankreich eine Erklärung der Depesche verlangen werde, welche der französische Premier in Erwiderung auf eine Glühwortschreiben des esch - lohringischen Vereins vom 1. Sept. und in welcher derselbe die Hoffnung aussprach, Lothringen werde mit Frankreich wieder vereinigt werden.

Die italienischen Gäste in Neffern. Gomburg, 3. Sept. Das deutsche Kaiser - und italienische Königspaar sowie der italienische Minister des Aeußern, Marquis Visconti Venosta, trafen heute hier ein um den großen Armeemannövern beizuwohnen.

Oesterreich - Ungarn. Ein Schlafwagendiebstahl. Wien, 3. September. Der Verurtheilte der vielen Diebstähle in Schlafwägen, die im Laufe des vergangenen Sommers begangen wurden bei dem in Oesterreich reisenden Publikum eine Verurteilung erlangt haben, ist jetzt gefaßt. Er gehöri ein, von einem böhmischen Infanterie - Regiment befreit zu sein und Paris zu gehen.

Schweiz. Die zerschmetterten Leichen gefunden. Vevay, 3. September. Die Leichen der vier Opfer des Lavinersturzes auf dem Mont - Blanc, einschließlich derjenigen des jungen Engländers Bernard, sind in schrecklich verwickeltem Zustande aufgefunden worden.

Großbritannien. London, 4. Sept. Der britische Dampfer Windward ist hier eingetroffen. An Bord desselben landeten sich die Jackson - Harmsworth Expedition, welche drei Winter hinter einander unweit Cap Flora auf Franz Josephsland zubrachte.

Alle Mitglieder der Expedition befinden sich wohl.

Frankreich. Geheimnißvoller Mord. London, 3. September. Eine heute Nachmittags publicirte Depesche von Paris besagt, daß in der Seine der Mord und furchterlich verurtheilte

Advertisement for 'Fleisch- und Wurst-Handlung' by Mathias Wagner, 118 S. Straße. Includes an image of a cow.

Advertisement for 'H. Wittmann & Co., Geschirren, Sätteln, Kummerten, Peitschen usw.' with contact information for Lincoln, Nebraska.

Advertisement for 'WESTERN GLASS & PAINT Company, No. 324 südliche 12. Straße, Grob- und Kleinhändler in Farben und Glas'.

Advertisement for 'Zwonechek & Aksamit, Eigenthümer, Silber: Koller: Mills' with contact information for Lincoln, Nebraska.

Advertisement for 'LAXIR BON-BONS Cascarets' as a 'KURIEREN VERSTOPFUNG' medicine, 'REGULIEREN DIE LEBER'.

Advertisement for 'The Clarkson Laundry Co.' with contact information for Lincoln, Nebraska.

Advertisement for 'F. W. Brown Lumber Company' with contact information for Lincoln, Nebraska.

Advertisement for 'Frank E. Parks' as a 'Landwirthschaftlichen Maschinen' dealer, with contact information for Lincoln, Nebraska.